



Kindergarten ABC



Ausfälle (Abwesenheit)

Bei Krankheit melden Sie bitte Ihr Kind vor Unterrichtsbeginn telefonisch im Kindergarten ab. Falls ein Kind nicht im Kindergarten erscheint und nicht abgemeldet wurde, so wird sich die Kindergartenlehrperson telefonisch bei Ihnen melden. Änderungen von Telefonnummern müssen zwingend der Kindergartenlehrperson gemeldet werden.

Wir sind bemüht, Ausfälle von Kindergartenunterricht frühzeitig anzukünden. Diese kommen vor bei Kollegiumsweiterbildungen, Unterrichtsbesuchen in der Schule oder in anderen Kindergartenklassen, selten auch bei Krankheiten, wenn nicht umgehend eine Stellvertretung gefunden werden kann.

Besuche

Besuche im Kindergarten sind jederzeit möglich. Um sicher zu sein, dass ein Besuch in das Programm im Kindergarten passt, ist es ratsam, diesen vorgängig bei der Kindergartenlehrperson abzusprechen.

Deutsch als Zweitsprache

In jedem Kindergarten unterrichtet eine Lehrperson Deutsch als Zweitsprache. Dieser Unterricht ist für Kinder nicht deutscher Erstsprache (Muttersprache), welche über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen. Die Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache entscheidet in Absprache mit der Kindergartenlehrperson, welche Kinder am Unterricht teilnehmen. Ein bis zwei Mal pro Woche wird diesen Kindern in einer Kleingruppe Deutsch mündlich unterrichtet.

Elternkontakte

Eine offene, transparente und ehrliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Im Kindergarten gibt es verschiedene Anlässe, zu denen die Eltern eingeladen werden. Die Teilnahme an Elternabenden und Elterngesprächen ist verbindlich, jene an Festen ist erwünscht. Informationen zu Anlässen erhalten Sie schriftlich.

Elternrat

In Langenthal gibt es einen Elternrat für die Kindergärten. Am ersten Elternabend werden pro Klasse zwei Elterndelegierte gewählt. Es gibt Arbeits- und Projektgruppen, die sich mit verschiedenen Themen beschäftigen.

Erziehungsberatung

Die Kindergärten Langenthal arbeiten seit Jahren mit der Erziehungsberatung zusammen. Sie ist eine Fachinstanz und unterstützt Eltern und Lehrpersonen bei Entwicklungs-, Erziehungs- und Bildungsfragen.

Erziehungsberatung / Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Jurastrasse 46, 4900 Langenthal, 062 919 00 50

Finken

Im Kindergarten tragen wir immer Finken (Hausschuhe). Geeignet sind Finken, die hinten geschlossen sind und gut am Fuss sitzen. In einigen Kindergärten sind Turnschläppli gewünscht. Auf Pantoffeln oder Plastikschlappen ist zu verzichten.

eburtstag

Im Kindergarten wird auch der Geburtstag der Kinder gefeiert. Kinder, die an Wochenenden oder in Ferien Geburtstag haben, werden vor- oder nachgefeiert. Über nähere Details des Geburtstagsrituals werden Sie durch Ihre Kindergartenlehrperson informiert.

esundheit

Alljährlich findet eine obligatorische Zahnuntersuchung statt. Dazu werden Sie an einem Mittwochvormittag anfangs September von Ihrem Zahnarzt aufgeboten. Die Zeiten werden durch den Kindergarten bekannt gegeben. An diesem Tag findet kein Kindergartenunterricht statt.

Mit sechs Jahren müssen die Kinder eine Arztuntersuchung machen. Dies ist in der Regel im zweiten Kindergartenjahr. Zum Arzt, der von Ihnen gewählt wird, begleiten Sie Ihr Kind. Den Termin vereinbaren Sie mit Ihrem Arzt selber.

albtage (Unterrichtsfrei)

Die Kinder können an fünf Halbtagen vom Unterricht dispensiert werden. Ein Formular dazu kann bei der Kindergartenlehrperson bezogen werden. Auch für die Lehrpersonen gibt es unterrichtsfreie Halbtage. Diese werden für örtliche Anlässe, Unterrichtsbesuche in anderen Klassen und kollegiumsinterne Fortbildungen eingesetzt. Sie sind auf den Quartalsplänen der Lehrpersonen ersichtlich.

omepage

Auf www.volksschule-langenthal.ch finden Sie viele Informationen zum Schulwesen in Langenthal.

nformationen

Anfangs Quartal erhalten Sie von der Kindergartenlehrperson einen Quartalsplan. Darauf sind alle wichtigen Termine vermerkt. Bitte bewahren Sie diesen an einem gut sichtbaren Ort bis Ende Quartal auf.

Während des Kindergartenjahres erhalten Sie auch Informationen von Seiten der Kindergartenleitung. Sie werden über verschiedene Themen und Aktivitäten im Kindergarten informiert, die in der Regel alle Kindergärten von Langenthal betreffen.

leidung

Die Kleider für den Kindergarten sollen bequem und praktisch sein. Beim Spielen, draussen im Garten, beim Basteln und Malen können sie schmutzig werden. Die Kinder sollen die Kleider gut alleine an- und ausziehen können.

Bei Regenwetter sollen die Kinder keine Regenschirme mitnehmen. Vor Nässe schützen am besten Gummistiefel, Regenjacke und Regenhose.

rankheiten

Krankheiten wie Allergien, Asthma oder andere müssen der Kindergartenlehrperson zwingend gemeldet werden. Falls ein Kind Medikamente einnehmen muss, so ist die Kindergartenlehrperson entsprechend zu instruieren. Geben Sie auch den behandelnden Arzt bekannt, bei dem sich die Lehrperson im Notfall melden kann.

Kinder mit Grippe sind so lange zu Hause zu pflegen, bis sie wieder gesund sind. Kranke Kinder im Kindergarten stecken die anderen oder die Kindergartenlehrperson an. Lernen Sie Ihrem Kind, wie es ein Taschentuch verwendet, dass man sich beim Husten die Hand vor den Mund hält und sich regelmässig die Hände wäscht. So können wir die Ansteckungsgefahr verringern. Die Kindergartenlehrpersonen sind angewiesen, kranke Kinder nach Hause zu schicken.

Leuchtwesten

Die Leuchtweste muss auf dem Kindergartenweg immer getragen werden. Sie dient der Sicherheit im Strassenverkehr.

Mitnehmen

Die Kindergartenlehrperson wird Ihnen mitteilen, was Ihr Kind in den Kindergarten mitnehmen muss. Dies sind in der Regel Finken, Turnsachen, eine Zahnbürste und die Kindertasche. In einigen Kindergärten werden zusätzlich Malschürzen verlangt.

Obligatorium

Die Eltern sind verpflichtet, die Kinder regelmässig in den Kindergarten zu schicken. Für die Bewilligung von Ferien ausserhalb der Schulferien ist die Kindergartenleitung zuständig.

Polizist

Herr Rene Wenk ist der Verkehrspolizist der Kindergärten Langenthal. Einmal pro Jahr besucht er die Klassen und übt mit den Kindern das richtige Überqueren der Strassen.

Pensum

Das Kindergartenpensum beinhaltet in der Regel fünf Vormittage und einen Nachmittag, also sechs Halbtage. Kinder im ersten Kindergartenjahr können den Kindergarten zu einem reduzierten Pensum von fünf Halbtagen besuchen. Die Möglichkeit besteht jedoch auch für diese Kinder, von Beginn an den Besuch des vollen Pensums oder die Erhöhung auf sechs Halbtage nach der Sportwoche.

Regeln

Im Kindergarten gibt es Regeln, an die sich alle halten sollen. Diese erleichtern das Zusammensein in einer grösseren Gruppe.

Schulbereitschaft

Grundsätzlich treten die Kinder nach zwei Kindergartenjahren in das 1. Schuljahr der Primarstufe ein. Dieser Übertritt ist ein Schullaufbahnentscheid und wird von der Schulleitungskonferenz auf Antrag der Kindergartenlehrperson unter Einbezug der Eltern getroffen. Die Lehrperson informiert die Eltern vorgängig in einem Gespräch über das Verhalten, die Fähigkeiten und die Lernfortschritte des Kindes. Sie gibt den Eltern eine schriftliche Standortbestimmung ab.

Spezialunterricht

In Langenthal stehen folgende Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Es sind Angebote der Volksschule und werden in Absprache mit der Kindergartenlehrperson ausgelöst:

Logopädie: zur Behebung von Sprachproblemen wie zum Beispiel undeutliche Aussprache oder Sprechmotorik.

Psychomotorik: zur Förderung der Fertigkeiten in Grob-, Fein- oder Schreibmotorik und in der Wahrnehmung

Integrative Förderung: zur Verringerung von sozialen oder emotionalen Auffälligkeiten und zur Unterstützung beim Einhalten von Regeln.

Turnen

Der Turnunterricht findet entweder jede Woche während einer Lektion oder alle vierzehn Tage in zwei Lektionen statt. Der Turnmorgen kann an einem Tag sein, an dem nur die Kinder mit dem vollen Pensum den Kindergarten besuchen. Für den Turnunterricht wird eine Turntasche mit Turnkleidern benötigt.

Telefonkette

Da die Kindergartenlehrperson zur Weitergabe von kurzfristigen Informationen nicht alle Eltern telefonisch benachrichtigen kann, erstellt sie eine Telefonkette. Diese besteht in der Regel aus mehreren Reihen. Die Kindergartenlehrperson ruft bei jeder Reihe die erste Person an, diese gibt die Nachricht dann sofort an die nächste Familie weiter. Die letzten Eltern melden sich wieder telefonisch bei der Kindergartenlehrperson, so weiss diese, dass alle Familien die Nachricht erhalten haben. Falls eine Familie nicht erreicht werden kann, wird diese übersprungen und die übernächste angerufen. Eltern, die nicht erreicht werden konnten, bitte später informieren.

Unterricht

Der Unterricht findet am Vormittag von 8.15 – 11.45 Uhr statt. Am Nachmittag ist der Unterricht von 13.45 – 15.30 Uhr. Jeweils 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn ist beim Kindergarten Türöffnung. Wer zu früh kommt, wartet draussen. Die Kindergartenlehrperson ist bemüht pünktlich mit dem Unterricht zu beginnen und daher auf rechtzeitiges Erscheinen der Kinder angewiesen.

Weg

Der Kindergartenweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Sie entscheiden, wie lange Ihr Kind auf dem Weg begleitet werden soll. Wann immer möglich, soll der Weg jedoch zu Fuss gemacht werden. Auf Rollschuhe, Velos, Scooters und ähnliche Fahrzeuge ist zu verzichten. Bringen oder holen Sie Ihr Kind nicht mit dem Auto ab. Es stehen zu wenig Parkplätze bei den Kindergärten zur Verfügung. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen gefährdet zudem die Fussgänger. Ziel ist es, dass Ihr Kind den Weg ohne Begleitung eines Erwachsenen zu Fuss in den Kindergarten bestreiten kann.

Znüni (Pausenverpflegung)

Wir legen grossen Wert darauf, dass die Kinder ein gesundes Znüni mitnehmen. Wir befürworten:

- Früchte, Gemüse, dunkles Brot, Nüsse, Käse, Getreidecrackers, Reiswaffeln

Als Getränke eignen sich in gut verschliessbaren Flaschen (Achtung nicht aus Glas!):

- Wasser, ungesüsster Tee oder Apfelsaft

Auf folgendes soll verzichtet werden:

- Schokolade, Chips, Gützi (Kekse), Süssigkeiten, Gipfeli, Eistee, gesüsste Getränke, Fruchtsäfte

Die Kinder können jederzeit im Kindergarten Wasser trinken.

Nach süssen Znünis putzen die Kinder im Kindergarten die Zähne.

Das Znüni lässt sich am einfachsten in einer Znünibox transportieren. Diese kann immer wieder verwendet werden und Znünieste können so auch gut wieder nach Hause genommen werden. Bitte benutzen Sie zum Verpacken weder Alufolie noch Plastiksäcklein, denn wir wollen den Kindern im Kindergarten auch lernen, sorgsam mit der Umwelt umzugehen und Abfall zu vermeiden.